

Fischbacher Bote



9. Ausgabe: Nov., Dez. 2020 und Jan. 2021

*Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird*



Foto: Michael Hagemann

Rückblick auf ein Jahr der besonderen Art

Liebe Fischbacherinnen und Fischbacher,

dies ist der letzte Fischbacher Bote in diesem Jahr, und der Rückblick auf 2020 ist ein ganz besonderer. Während in den ersten Monaten noch alles nach Plan zu laufen schien, warf uns das Corona-Virus Mitte März mit dem pandemiebedingten Lockdown aus der Bahn.

Das größte Event, die 800-Jahr-Feier, stand plötzlich auf der Kippe und musste schließlich auf einen Termin im nächsten Jahr verschoben werden. Schon bald wurde klar, dass auch der Ortswandertag in den Mai ausfallen musste, und dass es kein Generationen-Fest geben würde.

Die Lage entspannte sich auch nicht so schnell wie erhofft – ganz im Gegenteil. Ein düsteres Bild zeichnete sich ab: Die Freiwillige Feuerwehr durfte nicht einmal mehr Einsatzübungen abhalten, der Ortsbeirat musste den traditionellen Seniorenausflug streichen, und Jugendliche und Senioren durften nicht mehr wie gewohnt zusammenkommen. Der TSC musste den Sport für Jung und Alt absagen, und auch das Basteln mit Kindern fiel der Pandemie zum Opfer. Auch die Aktionstage der Jagdgenossen und des Ortsbeirats mussten ausfallen.

Schließlich musste auch die Theatergruppe des TSC ihre bereits angelaufenen Proben für ein neues Theaterstück wieder einstellen. Die Proben waren sowieso zwischenzeitlich verboten worden, und so bald würde man auch einen Saal nicht mehr mit 200 Zuschauern füllen dürfen.

Es gab aber auch Lichtblicke. Fischbach wäre nicht Fischbach, wenn nicht einige Kreative und Mutige aufgestanden wären und Glanzpunkte geschaffen hätten: In den ersten Wochen des Lockdowns konnten wir Fischbacher virtuellen Andachten lauschen, und gegenseitige Hilfsangebote für den „Fall der Fälle“ gaben allen das sichere Gefühl der Geborgenheit. Und am Tag der geplanten 800-Jahr-Feier fuhr das Bowle-Busje, dem Corona-Virus trotzend, mit Musik feiernd durchs ganze Ort.

Mit einem Weinstand lud der neue Förderverein Lebenswertes Fischbach e. V. zu einem geselligen Feierabend ein, an dem viele unter Beachtung der Hygieneregeln gerne teilnahmen. Ebenso gewissenhaft wurden zwei Wanderungen durchgeführt: Eine mit unserem neuen Bürgermeister, und eine Sternwanderung der Initiative Nassauisches Allgäu, die mit Livemusik auf der „Alm“ einen besonders stimmungsvollen Abschluss fand.

Der Ortsbeirat ersetzte den ausgefallenen Seniorenausflug kurzerhand durch einen Verzehrgutschein, der auf große Zustimmung stieß. Was uns noch Hoffnung macht, ist unser neuer Dalles. Die Bauarbeiten laufen zwar,

sagen wir mal „nicht ganz optimal“... Aber die Hoffnung auf ein gutes Ende bleibt uns doch.

Vorausschauend steht fest: Es wird keinen Martinsumzug geben, die Freiwillige Feuerwehr muss das Schlachtfest ausfallen lassen und wird sich womöglich nicht einmal im Rahmen einer Weihnachtsfeier bei ihren Mitgliedern bedanken dürfen. Der Handarbeitskreis darf den traditionellen Weihnachtsbasar nicht abhalten, und der Ortsbeirat wird die Fischbacher Jugend nicht auf die Eisbahn nach Bad Schwalbach einladen dürfen. Jahreshauptversammlungen der Vereine müssen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Ob es eine Möglichkeit gibt, den Lebenden Adventskalender zu verwirklichen, steht ebenso in den Sternen wie der Nikolaus zu Weihnachten und die Silvesterandacht in unserem kleinen Kapellchen.

Sicher ist aber, dass am Freiluft-Schach der Kulturtreff wieder eine Krippe arrangieren und der Ortsbeirat einen Weihnachtsbaum aufstellen und schmücken wird. Nutzen Sie diesen Ort für stille Minuten allein oder mit Ihrem engsten Umkreis!

Worüber wir uns ganz besonders freuen: Obwohl der Rheingau-Taunus-Kreis mittlerweile zum Risikogebiet erklärt wurde, ist in Fischbach bis heute keine einzige Covid 19-Erkrankung aufgetreten! Das soll so bleiben, und deshalb rufen wir Sie auf: Bleiben Sie gelassen, aber achtsam! Je disziplinierter der Einzelne ist, desto schneller kehren wir zur Normalität zurück.

Mit den allerbesten Wünschen für den Rest dieses Jahres

Für die Redaktion:
Martha Schiendzielorz
Außenstellenleiterin

Für den Ortsbeirat:
Peter Schiendzielorz
Ortsvorsteher

RÜCKBLICK

- Nachruf Seniorenclub:

Herbert Mernberger war seit 2017 1. Vorsitzender des Seniorenclub Fischbach. Im Februar war nichts ahnend wegen Corona unser letztes Treffen, bei dem Herbert noch fröhlich in unserer Mitte war. Für uns ist es nur schwer zu fassen, dass Herbert nach kurzer schwerer Krankheit im August verstorben ist.

Wir Seniorinnen und Senioren werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

2. Vorsitzende Martha Schiendzielorz

- Nachruf Ortsbeirat:



Foto: Gabi Mernberger

Herbert Mernberger – ein Leben für Fischbach

Im August dieses Jahres hat uns unser ehemaliger, langjähriger Ortsvorsteher Herbert Mernberger für immer verlassen. Wir trauern mit seinen Hinterbliebenen und werfen unseren Blick zurück auf ein bedeutsames Leben.

Im Jahr 1972 wurde im Zuge der Eingemeindung Fischbachs der erste Ortsbeirat gewählt und eine Außenstelle eingerichtet. In seiner konstituierenden Sitzung wählte der Ortsbeirat erstmals Herbert

Mernberger zum Ortsvorsteher und benannte ihn gleichzeitig als Außenstellenleiter.

Diese Ämter bekleidete Herbert 39 Jahre lang. Unzählige Sitzungen und tausende Stunden ehrenamtlicher Arbeit prägten Herberts Leben im Einsatz für sein Dorf. Auch als Stadtverordneter der Stadt Bad Schwalbach setzte er sich unermüdlich für Fischbach ein. Mit Ablauf der letzten Amtsperiode im Jahr 2011 ging eine Ära zu Ende, die in Hessen wohl ihresgleichen sucht.

Wenig später flammten seine Begeisterung und sein Elan neu auf, als die ersten Vorbereitungen für die 800-Jahr-Feier begannen. Herbert unterstützte das Organisations-Team des Fördervereins Lebenswertes Fischbach e. V. mit seinen Erfahrungen und setzte aufgrund seiner historischen Kenntnisse wesentliche Akzente für die entstehende Chronik zum Jubiläum.

Es ist eine besondere Tragik, dass Herbert die Früchte seiner letzten Arbeit nicht mehr ernten kann. Es bleibt uns nur, ihm posthum ein herzliches „Danke schön!“ zu sagen für sein Engagement und ganz besonders für sein Lebenswerk im Ortsbeirat.

*Der Ortsbeirat Fischbach
Peter Schiendzielorz
Ortsvorsteher*

- Bericht aus dem Förderverein Lebenswertes Fischbach e.V. Fischbacher Weinstand, Energie und Kreativität



Die Zeiten sind immer noch sehr merkwürdig und die Einschränkungen begegnen uns noch allenthalben - zuletzt wieder verstärkt, trotzdem besteht bei den meisten Fischbacher*Innen der starke Wunsch etwas mehr Normalität in das Alltagsleben zu bringen. Aus diesem Grunde hatte sich der Förderverein Lebenswertes

Fischbach auch zum Ziel gesetzt das eine oder andere Event zu organisieren und damit die Bürgerinnen und Bürger Fischbachs wieder ein wenig zueinander zu bringen - selbstverständlich unter der Einhaltung der auch wichtigen Hygienevorschriften.

So fand am 23. Juli in kleinerer Runde ein Energiestammtisch statt. Ziel war zu evaluieren, ob in Fischbach eventuell ein größerer Informationsbedarf zu den Themen Alternative Energieerzeugung /

Solartechnologie, E-Mobilität - vielleicht auch in Verbindung mit Car-Sharing bestehen könnte, bzw. ob sich Fischbach eventuell energieunabhängiger aufstellen kann. Dabei ergaben sich einige interessante Aspekte, die in Zukunft weiter nachverfolgt werden können. Ganz wichtig zu der Frage ist natürlich: Wie denkt Fischbach darüber? Lasst uns wissen, was Ihr davon haltet, bzw. welche Ideen Ihr dazu habt.

Am 29.08. trafen sich viele junge und alte Fischbacher*Innen auf dem Gelände der Boltzplatzhütte zum 1. Fischbacher Weinstand. Ausgeschenkt wurden verschiedene Weine des Weingutes Bickelmaier. Ganz offensichtlich war die Qualität der Weine in Ordnung - zumindest war am Ende der Veranstaltung kein Tropfen mehr



Fotos: Heide Nierste

übrig. Die Stimmung war - trotz der Hygienevorschriften - super und alle Besucher hatten einen Mordsspaß. Den Versuch einen 2. Fischbacher Weinstand am 26.09./3.10. zu organisieren haben wir aufgrund der unsicheren Wetterlage abgebrochen. Sicher ist aber, in 2021 wird nicht nur der 2. Fischbacher Weinstand stattfinden.



Förderverein
**Lebenswertes
Fischbach e.V.**

Ach ja, zwischendurch hat der Förderverein Lebenswertes Fischbach auch noch ein Logo bekommen. Es standen 7 wunderbare Entwürfe zur Auswahl, so dass die Entscheidung nicht leicht gefallen ist und so ist diese dann auch sehr knapp für das nebenstehende Logo Gefallen. Wie findet Ihr es? Schickt uns Eure Meinung.

Covid-19 schränkt uns derzeit wieder mehr ein, wir werden aber trotzdem versuchen auch in der dunklen und ungemütlichen Jahreszeit das eine oder andere Corona-konforme Ereignis zu organisieren. Selbstverständlich freuen wir uns dazu über Eure Vorschläge.

Allen eine gute Zeit, bleibt gesund und gelassen. Euer Thomas

Thomas Göbel

Förderverein Lebenswertes Fischbach e.V.

1. Vorsitzender

Zur Fischbachhöhe 16

65307 Bad Schwalbach

- Erste Wanderung in Fischbach mit Bürgermeister Oberndörfer im „Nassauischen Allgäu“

Auf verschiedenen Wanderungen rund um Bad Schwalbach und den Stadtteilen will Bürgermeister Markus Oberndörfer mit seinen Bürgerinnen und Bürgern ganz zwanglos ins Gespräch kommen. Ausgangspunkt der ersten Wanderung war (am Sonntag, den 23. August 2020) das idyllisch gelegene



Fischbach. Markus Oberndörfer begrüßte fast 40 Bürger/-innen, die mit ihm auf dem „Großen Panoramaweg“ im „Nassauischen Allgäu“ wandern wollten. Mit dabei waren auch seine Frau und Hund Leo durfte natürlich auch nicht fehlen.

Außerdem wanderten mit Ortsvorsteher von Fischbach, Peter Schiendzielorz, Außenstellenleiterin Martha Schiendzielorz, Magistratsmitglied Jürgen Häusler und die Mitglieder des Ortsbeirates: Kerstin Nöller, Michael Greubel, Thomas Göbel und Karl Randa. Bürgermeister Oberndörfer war sehr erfreut, dass sich trotz Coronazeit so viele Wanderer eingefunden hatten, die eine Erlebniswanderung genießen wollten. Die Bürger freuten sich, persönlich mit dem Bürgermeister sprechen zu können.

Bevor es losging, erläuterte Alexander Taitl, Sprecher der Initiative „Nassauisches Allgäu“, das Hygienekonzept.

Der Weg führte vorbei am Freiluft-Schach, Feuerwehrmuseum, dem Brunnen am „Alten Wasserwerk“, mit Kneipp-Armtauchbecken (ehrenamtlich erstellt von Fischbacher Bürger/innen), weiter ging es aufwärts zum „Fischbachblick“, mit herrlicher Aussicht auf Fischbach (siehe Foto). Wegepartei Paul Braun führte die Wanderung an und wusste viel zu berichten.

Die Überraschung: Auf einer Almwiese lauschte man den Klängen der Zither von Margarita Hödl und Gudrun Eigenbrod mit „Gänsehautfeeling“! (siehe Foto).

Nach dieser Verschnaufpause ging es weiter aufwärts, mit beeindruckender Fernsicht bis in den Hunsrück. Weiter vorbei am Biohof Fischbach und danach entlang eines verwunschenen Bachlaufs hinab bis zum Sauerbrunnen. Dort erwartete Heidrun Schönert -im Brunnengewand- die Wandergruppe. Heidrun Schönert gab Einblicke zum Geschichtlichen des Brunnens, ebenso Informationen über die Bestandteile des Brunnenwassers.



Alexander Taitl erzählte schmunzelnd die Anekdote, dass Frauen, die dieses Wasser tranken, schwanger wurden. Trinkbecher, die zur Verfügung gestellt wurden, animierten, das Sauerbrunnen-Wasser zu verkosten. Die Abschlussrast fand im Gasthaus „Zum Fischbachtal“ statt, das im Almhüttenstil kürzlich renoviert wurde.

Text und Bilder: Initiative „Nassauisches Allgäu“

AKTUELLES

- Spenden

10,00 € wurden von einer Fischbacherin gespendet, die nicht genannt werden will und der Kulturtreff Fischbach übernimmt die Gesamtkosten dieser Ausgabe. **Herzlichen Dank!**

die Redaktion

- Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen,

auf Grund der finanziellen Situation vieler Menschen durch Kurzarbeit und der schlechten Auftragslage vieler Kleinunternehmer, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, haben wir im TSC Vorstand beschlossen, die im Dezember fälligen Mitgliedsbeiträge für 2020 in diesem Jahr auszusetzen. Wir hoffen, dass wir damit im Interesse Aller handeln und ein kleines Zeichen für den Zusammenhalt und das Vereinsleben in unserem kleinen Ort setzen können. Was für den Einzelnen nicht viel zu sein scheint, bedeutet für eine größere Familie vielleicht ein Stückchen mehr Weihnachten.

Wir wünschen euch alles Gute, vor allem aber Gesundheit und hoffen, dass sich die Situation bald für uns alle wieder entspannt und wir mit all unseren Mitgliedern wieder ein normales Vereinsleben führen können.
Euer TSC Fischbach e.V.

*Turn- und Sportclub Fischbach
1. Vorsitzende Alexandra Dobner*

- Nachrichten aus dem Ortsbeirat:

Auszug aus dem Protokoll vom 18.09.2020

Top 5: Bericht des Ortsvorstehers

1. Auf der gemeinsamen Sitzung der Ortsvorsteher wurde ein Schreiben an den Magistrat erstellt, in dem die Übertragung der Haushaltsmittel der Ortsteile auf das nächste Haushaltsjahr angeregt wird. Bisher ist es nur möglich das Budget „Jugend“ in das nächste Jahr zu übertragen. Die Budgets „Senioren“ und „Ortsbeirat“ verfallen, wenn sie nicht genutzt werden.
2. Es wurde bei der Stadt ein Weihnachtsbaum bestellt.
3. Oberhalb des Friedhofs soll ein Mobilfunkmast aufgestellt werden. Das Genehmigungsverfahren soll jetzt anlaufen. Bis zum Bau wird es ca. 1,5 Jahre dauern.

Top 6: Maßnahmen gegen zunehmenden Verkehrslärm Das Thema wird erörtert. Es soll mit weiteren Ortsbeiräten Kontakt aufgenommen und nach Lösungen gesucht werden. Peter W. wird eine Aufstellung über getroffenen Maßnahmen im Odenwald machen.

Top 7: Stand der Baumaßnahmen am Dalles. Die Bauarbeiten laufen und einige Arbeiten sind bereits beendet. Der Brunnen wird durch einen Steinmetz angefertigt. Derzeit werden Entwürfe gemacht. Die Forelle vom alten Brunnen soll wieder integriert werden.

Top 8: Listenaufstellung und Wahl des Ortsbeirats (Kommunalwahl 2021)

Thomas G. wird einen Info Flyer erstellen und an alle Fischbacher verteilen mit dem Hinweis auf die Wahlen im nächsten Jahr und das jeder die Möglichkeit hat, sich wählen zu lassen.

Top 9: **Budget**

Der Ortsbeirat hat für dieses Jahr noch folgendes Budget:
Senioren 760€, Ortsbeirat 305€, Jugend 650€.

Die Haushaltsmittel „Senioren“ und „Ortsbeirat“ werden am Ende des Haushaltsjahres verfallen. 70€ des Jugendbudgets wurden bereits einmal übertragen und werden ebenfalls verfallen. Vom Seniorenbudget wird, wie beschlossen, für jeden Senior ein Gutschein für das Gasthaus zum Fischbachtal geholt und an diese verteilt. Es sollen auch noch Kabel (2x 25 Meter) und Lichterketten für den Weihnachtsbaum und Dalles gekauft werden.

- Kommunalwahlen am 14.03.2021

Liebe Fischbacherinnen, liebe Fischbacher,

am 14. März 2021 finden die nächsten Kommunalwahlen statt und damit verbunden auch die Wahl für einen neuen Ortsbeirat. Einige der Mitglieder*Innen des jetzigen Ortsbeirates werden aus Alters- oder persönlichen Gründen bei der kommenden Wahl nicht mehr antreten. Das bedeutet, Fischbach braucht Fischbacherinnen und Fischbacher, die Lust haben, sich an der Gestaltung Fischbachs zu beteiligen und für die Belange des Ortes zu engagieren.

Ja, das bedeutet einen gewissen Aufwand. Der ist aber überschaubar und lässt sich unter Umständen auf mehrere Schultern verteilen, wenn sich ein gutes Team im Ortsbeirat findet.

Manchmal gibt es auch Diskussionen über Vorgehensweisen und Notwendigkeiten - in einem guten Team können diese sehr konstruktiv sein und manchmal auch Spaß machen.

Lange Rede, kurzer Sinn: Fischbach sucht Fischbacherinnen und Fischbacher, die sich mit guter Laune, Kreativität und Lust am Gestalten eine Mitarbeit im Ortsbeirat vorstellen können. Wunderbar wäre es, wenn eine Verjüngung stattfinden würde. Die Dynamik von uns Alten lässt doch manchmal etwas zu wünschen übrig. Perfekt wäre ein Ortsbeirat mit einer guten und ausgewogenen Mischung aus weiblichen und männlichen Mitgliedern. Dies war in den letzten Legislaturperioden nicht gegeben, würde aber der Arbeit im Ortsbeirat sehr zum Wohle reichen.

- Es geht um Euer Zuhause
- Mitmachen erhält die Demokratie
- Ihr könnt dabei viel für Euch selbst mitnehmen
- Es macht (ehrlicherweise nicht immer) Spaß

Bitte geht einmal in Euch, ob Ihr Euch vorstellen könnt, ein klein wenig Eurer Zeit in die Entwicklung unseres schönen Dorfes zu investieren. Bei Interesse oder Fragen wendet Euch gerne an mich.

*Thomas Göbel
Stellvertretender Ortsvorsteher
Zur Fischbachhöhe 16
65307 Bad Schwalbach*

- Freies WLAN am Parkplatz Fischbachhalle

In Fischbach gibt es bisher noch kein flächendeckendes Handynet, außer im höher gelegenen Ortsteil. Nun gibt es endlich an der Haltestelle Fischbachhalle und auf einem großen Teil des Parkplatzes ein offenes WLAN, ohne Passwort, mit der Bezeichnung Schwalbe Free. Bisher konnte man bei Notfällen nur am Dalles telefonieren. Das freie WLAN kam auf Initiative von Alexander Taitl und Paul Braun, in Absprache mit unserem Ortsvorsteher Peter Schiendzielorz, zustande. Die technischen Voraussetzungen setzte Sascha Schmidtman unbürokratisch und kostenfrei um. **Hierfür vielen Dank!**

Paul Braun und Alexander Taitl

- Spaziergänge, Vorträge und Schwimmen in der kalten Jahreszeit

Auch in der kalten Jahreszeit finden Spaziergänge und Vorträge statt, die eine interessante Abwechslung in Corona Zeiten sind.

Bad Schwalbach:

So., 15. Nov. 14:00 Uhr, Stadtspaziergang (Historie, Gegenwart, Zukunft)

So., 6. Dez. 14:00 Uhr, Nikolausführung

So., 20. Dez. 14:00 Uhr, Stadtspaziergang (Historie, Gegenwart, Zukunft)

Anmeldung und weitere Infos: www.bad-schwalbach.de oder Tourist-Info 06124-500200

Schlangenbad:

„Spurensuche im Sitzen“, **Fr. 6. Nov., 16:00 Uhr**, Vortragsraum Median Klinik und **Fr. 4. Dez., 16:00 Uhr** Treffpunkt Residenz & Hotel

„Am Kurpark“, Salon Katharina. Weitere Infos und Termine:

www.ortsverfuehrung.de und www.schlangenbad.de

Ab ins warme Wasser der Schlangenbader Äskulapp Therme. Eintritt nur 6 €. Anmeldung/Reservierung nur über das Internet: www.baeder.schlangenbad.online oder telefonisch 06124-4850

- Die Dalles-Umgestaltung nimmt langsam Form an



Der hohe Bordstein für die Bushaltestelle sitzt, das Pflaster, das eine schöne Herbsttönung hat liegt fast vollständig..... Wegen eines Telefonausfalls in Niedergladbach, man glaubt es kaum, musste in Fischbach auf dem Dalles das Bodenpflaster wieder herausgehoben und der Untergrund aufgebuddelt werden, weil bei den Rüttelarbeiten ein Telefonkabel kaputt gegangen war! ☹

Die Bauarbeiten werden nun länger dauern. Vielleicht ist der Platz bis Weihnachten fertig. ☺

Text und Bilder die Redaktion

- **Die Seniorenfahrt des Ortsbeirats** findet in diesem Jahr mal ganz anders statt. Da wir alle wegen Corona nicht so können, wie wir gerne wollten, und wir leider nicht in einem engen Bus nebeneinander ohne Abstand sitzen können, fällt leider der Ausflug aus. Um aber nicht auf alles verzichten zu müssen, hat sich der Ortsbeirat etwas Tolles überlegt: Jeder Senior über 60 Jahre hat vor ein paar Tagen einen Gutschein im Wert von 10,00 € für ½ Hähnchen oder etwas anderes Leckeres erhalten, einzulösen im Gasthaus „Zum Fischbachtal“. Die Stadt Bad Schwalbach bezuschusst den Gutschein mit 6,00 €/pro Person. Die Fam. van Zanten stockt ihn auf 10,00 € auf. Für diese großzügige Geste der Wirtsleute ein **herzliches Dankeschön**.

Der Gutschein kann im Gasthaus oder aber auch über den Straßenverkauf eingelöst werden. **Öffnungszeiten: Sa. ab 12:00 Uhr und So. ab 10:30 Uhr. Der Gutschein ist gültig bis 31.12.2020.**

Bitte bei einem Besuch im Gasthaus reservieren, oder das Essen zum Mitnehmen telefonisch bestellen unter:
Tel.: 06124/8589 oder Email: info@gasthaus-fischbachtal.de .



- Wer seinen Gutschein noch nicht eingelöst hat, bitte rechtzeitig anrufen.-

die Redaktion

- Liebe Fischbacher/innen,

es wäre wunderschön, wenn solche Bilder allmählich aus Fischbach verschwinden würden. Filterzigarettenskippen sind unglaublich giftig für unsere Tiere und Umwelt, und erfreulich ist ihr Anblick doch sicherlich auch nicht. Vielen Dank für Ihr/Euer Bemühen.

die Redaktion

Gesehen am Brunnen am alten Wasserwerk und am Uferand des Fischbachs.



Foto: Birgit Schieck



Foto: Heide Nierste

- **Die Gemüsefrau, Frau Regina Burger**, bietet bis Ende November ihre Produkte an, vorausgesetzt es gibt in dieser Zeit keinen Frost.

VORSCHAU

- Freiwillige Feuerwehr Fischbach

Wegen der aktuellen Situation findet unser traditionelles Schlachtfest in diesem Jahr leider nicht statt.

Wir hoffen, dass die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2021 wieder ausgerichtet werden können und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Bleiben Sie gesund!



Freiwillige Feuerwehr Fischbach

- Theaterstück * Der Teufel liest auch Kleinanzeigen*

....Ein Fluglotsenstreik beschert dem Piloten Hugo Baron de Chaiselongue einen freien Tag. Und da Ehegattin Sonja ohnehin gerade mit ihren Freudinnen im hohen Norden verweilt, findet dieser seine ganz persönliche „Streik–Versüßung“ in der reizenden Stewardess Natalie.

Wäre da nicht sein Nachbar, der durch die Folgen seiner stets missverständlich formulierten Zeitungsannoncen alles und jeden in Mitleidenschaft zieht und seine dominante Ehefrau, die deswegen schon mit Scheidung droht.....

Die zehn zu besetzenden Rollen waren vergeben und die Proben für das Theaterstück „Der Teufel liest auch Kleinanzeigen“ hatten bereits begonnen und sogar schon richtig Fahrt aufgenommen.

Die für September 2020 geplanten Aufführungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie selbstverständlich abgesagt. Dementsprechend traurig und enttäuscht waren auch die Schauspieler, dass das geplante Stück – vorerst nicht stattfinden wird.

Aber Corona hat uns keine Wahl gelassen, allerdings glaube ich, dass gerade in diesen Zeiten die Leute verstehen, dass man eine vernünftige Entscheidung im Hinblick für die Gesundheit aller trifft.

Die Schauspieler freuen sich auf den Tag, wenn die Theaterproben wieder fortgesetzt werden dürfen. Das Bühnenstück „Der Teufel liest auch Kleinanzeigen“ von Bernd Spehling (Komödie in zwei Akten) werde auf jeden Fall irgendwann aufgeführt – aber vermutlich auch noch nicht im nächsten Jahr.

*TSC Fischbach e.V.
Alexandra Dobner*

- Fischbacher „Open Air“, Weihnachtsbasar.....

Wenn Corona uns lässt, wenn es die Situation erlaubt, wird der Handarbeitskreis den diesjährigen Weihnachtsbasar am 22. November 2020 unter freiem Himmel veranstalten.

Weitere Infos folgen.....

Gabi Mernberger

- Absage des lebender Adventskalender

Wir, vom Kulturtreff, haben es uns nicht leicht gemacht und lange beratschlagt, ob dieses Jahr ein lebender Adventskalender stattfinden kann. Wir sind aber alle zu dem Ergebnis gekommen, dass die z. Z. geltenden Corona Bedingungen nicht eingehalten werden können und wir deshalb leider diese Veranstaltung absagen müssen. Das Risiko für uns alle ist einfach zu groß. Wir bitten um euer Verständnis.

Eine Möglichkeit wäre, wenn jeder, der im letzten Jahr mitgemacht hat, seine Zahl ins Fenster oder vor die Tür hängt und weihnachtlich schmückt und beleuchtet. Dann wäre die Adventszeit nicht so dunkel und trostlos.

**Wir wollen auf jeden Fall in 2021 die Tradition weiterführen.
Der Brauch darf nicht sterben. Wir freuen uns umso mehr auf
hoffentlich nächstes Jahr.**

Der Kulturtreff

LESERBRIEFE:

- Wem hilft das? / Markierungen von Wanderwegen in Fischbach entwendet

Mitte September ist aufgefallen, dass auf dem Wispertrail „Der Überhöhsche“ im Streckenabschnitt Nassauisches Allgäu Panoramaweg zahlreiche Wegemarkierungen total entfernt und entwendet wurden. Auch Wegeposten mit Markierungen des Nassauischen Allgäu Panoramaweg und Markierungen der Strecke Fischbach – Bärstadt wurden entfernt. Teilweise waren prekäre Stellen an Wegkreuzungen betroffen, an denen ortsunkundige Wanderer die Streckenführung nicht weiterfolgen konnten. Sie versuchten in der Umgebung suchend und irrend ihren weiteren Streckenanschluss zu finden. Die Entfernung von Streckenmarkierungen nimmt Wanderern die Orientierung, führt zu dem Effekt, dass sie nicht mehr auf geplanten Wegen bleiben und ggfs. geschützte Bereiche durchqueren.

Nicht alle Besucher, jedoch die Allermeisten, verhielten sich so sozial, wie es wünschenswert ist. Die von Einwohnern geäußerten Beschwerden wurden und werden auch künftig ernst genommen, geprüft und so weit als möglich abgestellt. Deshalb wird seitens des Wispertrails Wegemanagements auch ein „Wanderknigge“ veröffentlicht, der Wanderern eindeutige Hinweise zum gepflegten Verhalten auf den Strecken und beim Parken von Fahrzeugen gibt.

Anregungen und Kritik bitte an den Wegepaten Paul Braun und an den Sprecher der Initiative „Nassauisches Allgäu“ Alexander Taitl.

Paul Braun

- Liebes Fischbacher Bote - Team! „Zur Auflösung des Rätsels aus der Ausgabe 7 wurde ich gezogen“. Ich habe mich sehr darüber gefreut und bedanke mich ganz herzlich für das Präsent.

Harald Zins

- Von unserer Gewinnerin aus der Ausgabe 8 haben wir auch ein eine nette Mitteilung erhalten. **- Es ist schön, dass es euch gibt. –**
(Anmerkung der Redaktion: So etwas hört man doch gern).

Regina Störman

Ortsbeirat

Ortsvorsteher: Tel. 4144

Peter Schiendzielorz

Außenstellenleiterin:

Martha Schiendzielorz Tel. 1424

Der nächste Sitzungstermin ist

Freitag, 27.11.2020 um 19:30 Uhr in der Fischbachhalle EG mit den dann geltenden Corona-Hygiene-Regeln.

Sportverein

1. Vorsitzende: Alexandra Dobner Tel. 7279265

Kinderbasteln: Die Corona-Schutzmaßnahmen sind inzwischen so streng und kompliziert geworden, sodass die Betreuerinnen die Verantwortung nicht übernehmen können.

Feuerwehr

stellvertretender Wehrführer: Harald Keiper

Tel.06124/508279

1.Vorsitz.(Verein): Markus Nöller Tel. 722383

Termine findet ihr auf dem Übungsplan im Feuerwehrschaukasten bei Familie Mächtel an der Scheune (Rheingauer Straße 31).

Seniorenclub

2. Vorsitzende:

Martha Schiendzielorz Tel. 1424

Die Fischbacher Senioren sitzen einmal im Monat mittwochs **ab 15:00 Uhr** in der Fischbachhalle gemütlich zusammen.

(Termine im Schaukasten, Rheingauer Str. 31)

Jeder ab 60 Jahren ist herzlich willkommen.

Z. Z. finden noch keine Treffen statt.

Förderverein (FLF)

1. Vorsitzender: Thomas Göbel

Handy 0172/6103609

foerderverein@swa-fischbach.de

Kinderkirche

Ines Becker Tel. 7278646 od. Handy 0172/9254883.

Wegen Corona findet z.Z. keine regelmäßigen Treffen statt. Bitte gegf. unter o.g. Telefonnummern bei Ines anfragen.

Kulturtreff

Conny Schmidt Tel. 720966

Schoppeelf

Dirk Schönberger Tel. 9709

Honigverkauf

Kai Münzer Tel. 77208, Rheingauer Str. 11 a
und Holger Kuchta, Rheingauer Str. 48

Hofverkauf

außer Honig und Eiern bietet der Hof Fischbach, Simon Dörr, Tel.8798, Bio-Rindfleisch, portionsweise zerlegt, an. Die Verkaufstermine sind:
19.11.20 und 17.12.20, jeweils ab **15:00 Uhr**.
Es gibt auch wieder Martins- und Weihnachtsgänse.
Bitte telefonisch den Abverkauf erfragen.

Doerr.simon@web.de

Auflösung Rätsel

Die Figur befindet sich an der Hauswand der Gastwirtschaft „Zum Fischbachtal“, Rheingauer Str. 33

Die Gewinnerin ist: **Regina Störmann**
Sie erhält ein süßes Präsent

Neues Rätsel



An welchem Holzschuppen ist dieses Thermometer befestigt?

Einsendeschluss ist der **01.01.2021**.
Unter den richtigen Antworten wählt die Redaktion wieder eine/n Gewinner/in aus, der/die sich auf ein kleines Geschenk freuen darf. Wir bitten wieder um rege Beteiligung.
Unser Briefkasten hängt in der Rheingauer Str. 31 an Elke Mächtels Scheune.

GEDICHTE/TRADITIONEN /FEIERTAGE

Ein Jahr geht, ein Jahr kommt, machen wir es wie Janus, der mit den zwei Gesichtern, er schaut zurück und vorwärts.

NOVEMBER:

Das Land ist müde geworden. Bäume und Sträucher lassen die Blätter fallen, alles begibt sich zur Ruhe. Allerheiligen, Allerseelen: 1 . und 2. Nov.,

St. Martin: 11. Nov., Volkstrauertag: 15. Nov., Buß- u. Betttag: 18. Nov., Totensonntag: 22. Nov., 1. Adventssonntag 29. Nov..

Der November ist ein besinnlicher Monat. Die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Das Wetter hält uns meist viel im Haus. Die Weihnachtsvorbereitungen beginnen langsam. Wir feiern St. Martin mit Laternenumzug und Weckmännern und es beginnt die Fastnachtszeit.

*„Auf Sankt Martin schlacht man fette Schwein,
auch wandelt sich der Most in Wein“,
man ißt dann auch gebratene Gans,
und trinkt den Most halb oder ganz“.*

DEZEMBER:

Zeit des Advents, Zeit des Wartens.

*„Es weht der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde, sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus; den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin, bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen der einen Nacht in Herrlichkeit“.*

Rainer Maria Rilke

Wir bereiten uns mit den 4 Adventssonntagen auf Weihnachten vor.

Am 4. Dez. feiern wir die heilige Barbara, frisch geschnittene Apfel- oder Kirschzweige schneiden, dann blühen sie zu Weihnachten.

Am 6. Dez. kommt der Nikolaus mit kleinen Geschenken zu den Kindern.

21. Dez. Wintersonnwende ,die längste Nacht der kürzeste Tag.

24. Dez. Heiligabend, 25. u. 26. Dez.: 1. und 2. Weihnachtsfeiertag.

31. Dez. feiern wir den heiligen Silvester, das Jahr ist zu Ende.

Zwischen Weihnachten und 6. Januar sind die Raunächte mit viel Aberglaube und Brauchtum bedacht.

JANUAR:

„Wirft der Maulwurf im Januar, dauert der Winter bis Mai sogar“.
Der Menschen Tätigkeit beginnt mit neuen Zielen.

6. Jan.: Heilige Drei Könige, früher das Fest der Weihnachtsgeschenke. Im Januar beginnen auch die Fastnachtsfeiern, denn es ist in der Natur eine stille Zeit und der Blick auf den Frühling, mit dem das Winteraustreiben beginnt.

Die erste Begegnung mit dem neuen Jahr:

„Was gut anfängt, geht auch gut weiter“.

An dieses Prinzip glaubten bereits die alten Römer. Der ANFANG des neuen Jahres ist immens wichtig und mit ihm auch die erste Person, der man zu Neujahr begegnete. Aus ihr glaubte man daraus schließen zu können, was die nahe Zukunft für einen bereithalte. Als gutes Vorzeichen galt es, zuerst ein Kind zu treffen, denn die Begegnung mit jungem Leben deutete man als Zeichen für eine Zukunft voller Vitalität und Lebenskraft. Die mit den Alten, Kranken oder wenig Begehrten als Hinweis auf Verfall und wenig Aussicht auf kommendes Liebesglück.

Allen Fischbacher*innen wünsche ich trotz Corona-Einschränkungen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen positiven Jahresbeginn.

Ilse Berghäuser

REZEPT:

Besonders lecker an kalten Herbsttagen

Kürbissuppe

für 6 – 8 Personen

- 1 mittelgroßer Hokaidokürbis
- 1 säuerlicher Apfel
- 2 Kartoffeln
- 2 EL Butter
- 1 große Zwiebel
- 600 ml Gemüsebrühe
- 1 Dose Kokosmilch (250 ml)
- 100 ml Orangensaft
- 100 ml Sahne
- Salz, Pfeffer, Curry, Muskat nach Belieben,
- je 1 Prise Zimt, Chili und zerstoßener Piment (wenn z. Hand)



Kürbis vierteln und von den Kernen befreien, würfeln. Apfel und Kartoffeln klein schneiden. Zwiebeln würfeln und in der Butter glasig dünsten. Kürbis, Apfel und Kartoffeln hinzufügen, kurz mit dünsten. Mit der Gemüsebrühe ablöschen und ca. 20 – 30 Min. kochen lassen. Kokosmilch und Orangensaft dazugeben und weitere 5 – 10 Min. köcheln. Wenn alles gut weich ist, mit einem Stabmixer pürieren. Dann mit allen Gewürzen abschmecken. Zum Schluss die Sahne unterrühren.

Mit Kürbiskernen und einem Schuss Kürbiskernöl servieren.

Birgit Schieck



Der Fischbacher Bläserchor spielte 1989 vor der weltberühmten Kirche Notre Dame in Paris während einer 3 tägigen Städtereise des Turn- und Sport Vereins Fischbachs. Da der 1. Mai in diese Reisezeit fiel, nahmen die Bläser ihre Instrumente mit. Das erste Maiständchen im Ausland erfolgte vor internationalem Publikum. Ein einmaliges Erlebnis. Die Musiker sind von links: Oliver Walter, Kerstin Walter, Rudi Walter, Manuela Mernberger, Chorleiter Hermann Erkel, Herbert Mernberger.

Foto von Alexander Taitl aus der Dorferneuerungsbroschüre 1992

Impressum

Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heide Nierste, Ilse Berghäuser, Conny Schmidt, Karen Pehl, Hildegard Mernberger, Birgit Schieck.

Leserbriefe und Fotos an: Email: fischbacherbote@t-online.de

Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Internetauftritt: www.swa-fischbach.de. Sascha Schmidtmann

Herausgeber: die Redaktion.

Unser Briefkasten hängt bei Elke Mächtel an der Scheune

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.01.2021